

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.01.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 26.01.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 22.02.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

31000-D2-0046 **Neubau Landanlage**

Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne

Vergabenummer Leistung

20A0177G **Metallbau, Schlosser**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 31000-D2-0046	Baumaßnahme: Neubau Landanlage
Vergabenummer: 20A0177G	Leistung: Metallbau, Schlosser

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Neubau Landanlage Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne	20A0177G
Leistung	
Metallbau, Schlosser	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten
-

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabenummer	20A0177G
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Landanlage**Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne**

Leistung

Metallbau, Schlosser**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 20.08.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 08.09.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
31000-D2-0046	Neubau Landanlage

Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne

Vergabenummer	Leistung
20A0177G	Metallbau, Schlosser

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **31000-D2-0046**Vergabenummer **20A0177G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Landanlage**Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne**

Leistung

Metallbau, Schlosser

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0177G	
Baumaßnahme Neubau Landanlage Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne		
Leistung Metallbau, Schlosser		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0177G	
Baumaßnahme Neubau Landanlage Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne		
Leistung Metallbau, Schlosser		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0177G	
Baumaßnahme Neubau Landanlage Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne		
Leistung Metallbau, Schlosser		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
31000-D2-0046	Neubau Landanlage
	Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne
Vergabenummer	Leistung
20A0177G	Metallbau, Schlosser

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0177G	
Baumaßnahme Neubau Landanlage Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne		
Leistung Metallbau, Schlosser		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Liegenschafts-Nr.: 156014

Liegenschafts-Nr.: 156014
 Anschrift: Marinetechnikschule Parow,
 Pappelallee 24, 18445 Kramerhof
 HHV-Nr: 31000 D2 0046

 2018-62 MTS Parow
 1 Neubau Landanlage

Geplant ist die Errichtung eines Dienstgebäudes bestehend aus EG mit
 ausgebautem Dachgeschoß unter einem Satteldach. Das Dachgeschoß ist nur
 von außen begehbar.
 Gebäude-Länge 21,99 m
 Gebäude-Breite 13,99 m
 Traufhöhe ca 3,20 m
 Dach-Firsthöhe ca 8,73 m

Übersicht der Vertragsbestandteile

Übersicht der Vertragsbestandteile
 DIN-Vorschriften, Bestimmungen und Richtlinien in der jeweils gültigen
 Fassung, insbesondere:
 - örtliche Baubestimmungen/Landesbauordnung,
 - die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB Teile A, B und C)
 unter besonderer Berücksichtigung der ATV
 - Energieeinsparverordnung - EnEV -
 - die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft
 - Planungsunterlagen, Baubeschreibung
 - die Montagerichtlinien

21 **Metallbau Schlosser (Los 006)**

21.01 **Alu-Glas-Elemente**

zweischalige Außenwand:
 24 cm Mauerwerk Porenbeton
 16 cm Dämmung WLG 035
 4 cm Luftschicht
 11,5 cm Klinkermauerwerk

 55,5 cm Wanddicke
 Für Fenster und für nach innen aufschlagende Außentüren
 bildet die Klinkerschale einen Leibungsbereich
 einen Anschlag von ca. 40-50 mm.

Baukörperanschlüsse
 Anschluss seitl. und oben (Fenster/ Tür)

Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln einzubauen.
 Die Befestigungswinkel aus verzinktem Stahl sind nach
 statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen.

Die Elemente werden innen gegen einen 4-5 cm breiten
 Anschlag eingebaut.

Raumseitig ist eine dampfdichte Folie am
 Blendrahmen und am Bauwerk zu verkleben.

Die äußere Anschlussfuge zwischen den Außenschalen ist
 mit einem Fugendichtband zu schließen.

Anschluss unten Basispunkt

Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "Anschluss
 seitlich" beschrieben ausgebildet. Im Fußpunkt der
 Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil anzuordnen.
 Bei bodentiefen Fenstern/ und Türen ist das Element
 entsprechend der Höhe Fußbodenaufbau aufzuständern und
 der Bereich zwischen dem Basisprofil und dem
 Rohfußboden ist im Bereich der Befestigungsschrauben zu
 unterfüllern und vollflächig mit Wärmedämmung
 auszufüllen.

An die Basiskonstruktion schließt innen eine Folie an,
 die bis auf die Oberseite Brüstung geführt und dort
 verklebt wird. (Innenfensterbank bauseitig.)
 An die Basiskonstruktion bodentiefer Fenster/Türen
 schließt innen eine dampfdichte Folie an, die mit der
 bauseitigen Fußbodendichtung verklebt wird. Die innere
 Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.
Achtung: Tür unten incl. Wärmeschutz
als Anschlußelement für Estrich

Außen schließt an das Basisprofil eine
diffusionsoffene Folie an, die als Schleppfolie
wannenartig unter der äußeren Fensterbank ausgebildet
und bis nach außen gezogen und dort verklebt wird.
An die Basiskonstruktion bodentiefer Türen
befestigte EPDM Folie wird über die bauseitige
Abdichtung gezogen und mit ihr verklebt.
Die bauseitige Abdichtung wird an der Basiskonstruktion
außenseitig aufgekantet und verwahrt.

Außen ist ein Wetterschenkel, $t = 3 \text{ mm}$
anzubringen, der den Dichtungsanschluß überdeckt.

Nachweispflicht u. Dimensionierung

Auf der Basis der Berechnung und/oder der Tabellenwerte
ist der Nachweis mit angebotener Dimensionierung für
alle
tragenden Profile in prüfbarer Form zusammen mit den
Ausführungszeichnungen vorzulegen.

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne
Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die
nachstehenden Vorgaben:

Wärmeschutz

Wärmeschutz der Elemente (U_w) nach DIN EN ISO 10077-1,
DIN 4108-4, (neuste Fassung)
Fenster-Elemente: $U_w < \text{ bzw. } = 1,2 \text{ W/(m}^2\text{K)}$
Blendrahmen/ Flügelrahmen-kombination $U_f = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$
Pfosten/Riegel-Flügelrahmenkombination $U_f = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$
3-fach-Glas: Wert nach DIN EN 673 $U_g = 0,6 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Der rechnerische Wärmeschutznachweis für die Fassaden-,
Fenster- und Türelemente ist auf Anforderung
schriftlich
vorzulegen.

Beanspruchungsgruppen gemäß DIN EN 12207/12208/12210

Fenster:

Luftdurchlässigkeit DIN EN 12207* Klassifizierung: 4

Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208*

Klassifizierung, Prüfverfahren A:

Dreh-Kipp-, Drehfenster: 9A

Stulp-Fenster 7A

Stulp-Fenster barrierefrei 4A

Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210*

Klassifizierung: C5

Tür: zweiflüglig, nach innen öffnend:

Luftdurchlässigkeit DIN EN 12207* Klassifizierung: 2

Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208*

Klassifizierung, Prüfverfahren A: 5A

Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210*

Klassifizierung: C2

Die vorgenannten Werte beziehen sich auf
Standardelemente.

Gegebenenfalls können andere

Elementformen/Öffnungsvarianten oder

Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen

haben.

Lastannahmen

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN 1055, Teil 4

Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss

Windlastzone: 3, Küsten und Inseln der Ostsee

Geländekategorie: 1 offene See, Flachland

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN 1055, Teil 3 Zusatzlasten mit: 0,5 KN/m wirkend in: Brüstungshöhe</p> <p>Schnee- und Eislasten</p> <p>Schnee- und Eislasten nach DIN 1055, Teil 5 Schneelastzone: 3, Norddt. Tiefland</p> <p>Ermittlung der Schneelasten einschließlich der Sockelbeträge gemäß DIN 1055, Teil 5, Bild 2. -----</p> <p>Farb-Beschichtung RAL, nach Wahl AG Oberflächenbehandlung</p> <p>Die Oberflächenbehandlung ist gemäß den "ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten" Absatz "Anodische Oxidation" und/oder Absatz "Farb-Beschichtung" auszuführen. Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders beschrieben, ist die Oberflächenbehandlung und der Farbton wie folgt auszuführen:</p> <p>Farb-Beschichtung</p> <p>Die Innen- und Außenschalen der Profile erhalten ungleiche Farbtöne nach Wahl des Bauherren. Basis ist die RAL-Karte (ohne Perl- und Leuchtfarben). Die endgültigen Farbtöne werden nach Auftragserteilung bekannt gegeben.</p> <p>Es ist zu kalkulieren der Farbton : nach Wahl des AG beidseitig gleiche Farbe nach Herstellerfarbkarte Standard gem. RAL</p> <p>Sichtbare Beschläge: Türen: Drücker, Stängengriffe, Handhaben Edelstahl</p> <p>Obentürschließer silberfarben eloxiert bzw. E6/ EV 1</p> <p>Fenster: Griffe Alu silberfarben eloxiert bzw. E6/ EV 1 -----</p> <p>Alu-Glas Fenster -----</p> <p>Alu-Fensteremente RC 2, 40dB, Glas P5A, S70 Fensteremente aus Material innen und außen Alu mit Pulverbeschichtung mit Voranodisation geforderte Widerstandsklasse für das Element: RC2 durchwurffhemmend Anforderung an Schallschutz: R`w mind. 40 dB Anforderung an Wärmeschutz: U-Wert Fenster: 1,20 W/m2K</p> <p>Technische Daten Verglasung: geforderte Widerstandsklasse für die Verglasung: P5A nach DIN EN 356 U-Wert Ug: < = 0,8 W/m²K Der angegebene Ug-Wert nach DIN EN 673 berechnet. einbruchhemmendes Wärmeschutz-3-fach-Glas z.B. GT 631 Glasaufbau: Glasart außen Float Glasart mitte P5A - Glas Glasart innen Float - mit thermisch verbessertem Randverbund</p> <p>Systembautiefe 70 mm, z.B. System: Schüco AWS 70.HI oder gleichwertiger Art, als wärme gedämmte Konstruktion, kunststoffbeschichtet mit umlaufendem Rahmen mit entsprechenden Glasleisten. Die Anlage ist umlaufend mit einem Dichtungsanschluß zu versehen und konstruktiv fachgerecht anzuschließen und einzudichten. Anschlußfuge wärme gedämmt und dauerelastisch versiegelt. -----</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alu-Fensteremente RC 3, 40dB, Glas P6B, S70
 Fensteremente aus
 Material innen und außen Alu mit Pulverbeschichtung mit
 Voranodisation
 geforderte Widerstandsklasse für das Element:
 RC3 einbruchhemmend
 Anforderung an Schallschutz: R`w mind. 40 dB
 Anforderung an Wärmeschutz: U-Wert Fenster: 1,20 W/m2K

Technische Daten Verglasung:
 geforderte Widerstandsklasse für die Verglasung:
 P6B nach DIN EN 356
 U-Wert Ug: < = 0,8 W/m²K
 Der angegebene Ug-Wert nach DIN EN 673 berechnet.
 einbruchhemmendes Wärmeschutz-Verbund-Glas
 z.B.
 Glasaufbau:
 Glasart außen Float
 Glasart innen P6B - Glas
 - mit thermisch verbessertem Randverbund

Systembautiefe 70 mm,
 z.B.
 System: Schüco AWS 70.HI
 oder gleichwertiger Art,
 als wärmegeämmte Konstruktion, kunststoffbeschichtet
 mit umlaufendem Rahmen mit entsprechenden Glasleisten.
 Die Anlage ist umlaufend mit einem Dichtungsanschluß zu
 versehen und konstruktiv fachgerecht anzuschließen und
 einzudichten. Anschlußfuge wärmegeämmt und
 dauerelastisch versiegelt.

21.01.0010 **2flg.Alu -Fenster 2,01x1,66m RC 2, 40dB, Glas P5A, S70, EG**

2flg.Alu-Fenster 2,01x1,66m RC 2, 40dB, Glas P5A, S70,
 EG
 Fenster, Systembautiefe 70 mm,
 Ausführung 2-flüglig, Dreh-/Kippflügel,
 Ausführung und Anschlüsse gemäß den Technischen
 Vorgaben,
 einschl. Rahmen und Beschläge
 Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben
 Brüstungshöhe: 0,82-1,50 m,
 liefern und montieren
Angebotenes System Alu-Fenster:

.....
 vom Bieter einzutragen

im EP einzukalkulieren sind:
 - Baukörperanschlüsse wie in Hinweisen beschrieben
 - Einbauöffnung mit Anschlag
 - Umlaufende Verleistung innen
 - dauerelastische Verfugung im Anschlußbereich
 - evtl. erforderliche Arbeitsrüstungen

21.01.0020 5,000 St **Alu-Fenster 1,01x1,66m RC 2, 40dB, Glas P5A, S70, EG**

Alu-Fenster 1,01x1,66m RC 2, 40dB, Glas P5A, S70, EG
 Fenster, Systembautiefe 70 mm,
 Ausführung 1-flüglig, Dreh-/Kippflügel,
 Ausführung und Anschlüsse gemäß den Technischen
 Vorgaben,
 einschl. Rahmen und Beschläge
 Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben
 Brüstungshöhe: 0,82-1,50 m,
 liefern und montieren
Angebotenes System Alu-Fenster:

.....
 vom Bieter einzutragen

im EP einzukalkulieren sind:
 - Baukörperanschlüsse wie in Hinweisen beschrieben
 - Einbauöffnung mit Anschlag
 - Umlaufende Verleistung innen
 - dauerelastische Verfugung im Anschlußbereich
 - evtl. erforderliche Arbeitsrüstungen

5,000 St

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
21.01.0030				
<p>Alu-Fenster 1,01x1,26m RC 2, 40dB, Glas P5A, S70, OG Alu-Fenster 1,01x1,26m RC 2, 40dB, Glas P5A, S70, OG Fenster, Systembautiefe 70 mm, Ausführung 1-flüglig, Dreh-/Kippflügel, Ausführung und Anschlüsse gemäß den Technischen Vorgaben, einschl. Rahmen und Beschläge Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben Brüstungshöhe: 0,82-1,50 m, liefern und montieren Angebotenes System Alu-Fenster:</p> <p>..... vom Bieter einzutragen</p> <p>im EP einzukalkulieren sind: - Baukörperanschlüsse wie in Hinweisen beschrieben - Einbauöffnung mit Anschlag - Umlaufende Verleistung innen - dauerelastische Verfugung im Anschlußbereich - evtl. erforderliche Arbeitsrüstungen</p>				
	4,000	St		
21.01.0040				
<p>2flg.Alu-Fenster 2,01x1,66m RC 3, 40dB, Glas P6B, S70, EG 2flg.Alu-Fenster 2,01x1,66m RC 3, 40dB, Glas P6B, S70, EG Fenster, Systembautiefe 70 mm, Ausführung 2-flüglig, Dreh-/Kippflügel, Ausführung und Anschlüsse gemäß den Technischen Vorgaben, einschl. Rahmen und Beschläge Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben Brüstungshöhe: 0,82-1,50 m, liefern und montieren Angebotenes System Alu-Fenster:</p> <p>..... vom Bieter einzutragen</p> <p>im EP einzukalkulieren sind: - Baukörperanschlüsse wie in Hinweisen beschrieben - Einbauöffnung mit Anschlag - Umlaufende Verleistung innen - dauerelastische Verfugung im Anschlußbereich - evtl. erforderliche Arbeitsrüstungen</p>				
	1,000	St		
21.01.0050				
<p>integrierte Alarmdrahteinlage f. Durchbr.Überw. 2-flg. integrierte Alarmdrahteinlage f. Durchbr.Überw. 2-flg. Die Durchbruchüberwachung kann dabei mittels integrierter Alarmdrahteinlage/ Alarmspinne an der außenliegenden Scheibe erfolgen. Für die Durchbruchüberwachung ist die Vorrüstung für die Aufnahme von Kabeln und Kontakten in gesonderter Position "Kabel und Kontakte" vorzusehen.</p>				
	1,000	St		
21.01.0060				
<p>2-flg. Fenster für Kabel und Kontakte vorrichten 2-flg. Fenster für Kabel und Kontakte vorrichten für elektrische Überwachung, Alarmvorrichtung über Flügelkontakte vorgerichtet - 2 integrierte Magnetkontakte - 1 Riegelkontakt - Kabelübergang am Rahmenprofil</p>				
	6,000	St		
21.01.0070				
<p>1-flg. Fenster für Kabel und Kontakte vorrichten 1-flg. Fenster für Kabel und Kontakte vorrichten für elektrische Überwachung, Alarmvorrichtung über Flügelkontakte vorgerichtet - 1 integrierte Magnetkontakte - 1 Riegelkontakt - Kabelübergang am Rahmenprofil</p>				
	9,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Alu-Glas-Außentür RC2 ZuKo Die Außentür wird in der Widerstandsklasse RC2 gem. DIN EN 1627 eingebaut. Sie ist entsprechend mit einer Zugangskrollanlage gem. BSI-TL 03403 Klasse 3 bzw. VdS 2367 Klasse C zu versehen. ----- Die Türkonstruktion mit Rollentürbändern ist nach DIN EN 12400 auf ihre mechanische Beanspruchung geprüft und in Klasse 8 (1.000.000 Prüfzyklen) eingruppiert. Die Eingruppierung der Rollentürbänder erfolgt nach DIN EN 1935 in Klasse 14. Das Flügelgewicht ist bis zu einer Masse von 200 kg freigegeben. Es werden ausschließlich Original-System-Zubehörteile (Beschläge, Dichtungen, etc.) eingesetzt, da sonst die Prüfzeugnisse ihre Gültigkeit verlieren. -----</p>		
21.01.0080		<p>2 flg. Alu-Glas-Rahmen-AT 201x251cm RC2, elektr. 2 flg. Alu-Glas-Rahmen-AT 201x251cm RC2, elektr. 2-flüglige Außentür als stabile Hausabschlusstür nach innen aufschlagend, als Alu-Rahmen-Tür mit einem feststellbarem Flügel einschl. Rahmen und Beschläge liefern und einbauen. Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben zzgl. Fußbodenaufbau, - Einbauöffnung an 2-schaliger AW mit Anschlag Wanddicke (WD): wie im Hinweis angegeben, - Anforderung an Wärmeschutz U-Wert: 1,80 W/m²K - Anforderung an Schallschutz: ohne - Anforderungen an Brandschutz: ohne - Anforderung an Einbruchschutz gem. DIN EN 1627: Widerstandsklasse (RC) 2 - mit selbstverriegelndem Einsteckschloss der Klasse 4 gem. DIN 18251, elektrisch überwacht, mit geteilter Drückernuss, - Paniktürverschluss in gesonderter Position - mit elektrisch angesteuertem Drücker; - Profilzylinder mit der Verschlusssicherheit Klasse 6 und dem Angriffswiderstand B oder D nach DIN EN 1303 in gesonderter Position - mit Schutzbeschlag gem. DIN 18257 nach ES 2, außen: Drücker (Freilauf, durch Freigabe der ZKA wird der Drücker eingekuppelt); innen: Drücker (Sicherung gegen Durchgriff); - Obentürschließer nur für den Gangflügel in gesonderter Position - für Kabel und Türkontakte vorgerichtet in gesonderter Position - mit ca. 1/3 durchgriffsicherer Verglasung der beiden Flügel, Sicherheitsklasse P4A, Glas: Float VSG ohne Sprossen, mit Glasrahmen - mit Wetterschenkel am Fußpunkt der Tür</p>		
21.01.0090	1,000	St		
		<p>Zulage OTS + 90° 1-flg. Tür Zulage zu Tür, 1-flg. mit einer max. Türbreite 1400 mm für Gleitschienen-Obentürschließer DIN EN 1154, gem. Zulassung mit hydraulisch kontrolliert einstellbarer Schließzeitverzögerung / Öffnungsdämpfung und für automatisch geöffnet bleibender Tür bei einem Öffnungswinkel von 90°.</p>		
21.01.0100	1,000	St		
		<p>Tür für Kabel und Türkontakte vorrichten Tür für Kabel und Türkontakte vorrichten für elektrische Überwachung, Kartenleser bzw. Alarmvorrichtung über Türkontakte vorgerichtet - 2 integrierte Magnetkontakte - 1 Riegelkontakt - Kabelübergang am oberen Rahmenprofil - vorgerichtet für Zugangskrollanlage gem. BSI-TL 03403 Klasse 3 bzw. VdS 2367 Klasse C</p>		
21.01.0110	1,000	St		
		<p>Profilzylinder PZ VS 6 BoD Profilzylinder PZ VS 6 BoD</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Profilzylinder mit der Verschlussicherheit Klasse 6 und dem Angriffswiderstand B oder D nach DIN EN 1303 als Einzelschließung mit Sicherungsschein / -karte; liefern und montieren,</p>		
	1,000	St		
21.01.0120		<p>Zul. f. Paniktürverschl. zu 2flg-Türbeschläge u.d Drücker DIN EN 1125 Zul. f. Paniktürverschl. zu 2flg-Türbeschläge u.d Drücker DIN EN 1125 Zulage zu 2flg-Türbeschläge und Drückergriff für Paniktürverschluss nach DIN EN 1125 für Türen in Flucht- und Rettungswegen Für einen funktionsfähigen zertifizierten Paniktürverschluss sind nicht nur die entsprechenden Panikstangen/Druckstangen erforderlich, sondern auch ein Schloss mit Schließblech! Der Notausgangverschluss soll im Gefahrenfall ein möglichst schnelles Verlassen des Raumes durch die Notausgangstür ermöglichen. Unabhängig davon, ob die Tür verriegelt ist oder nur die Falle die Tür verschließt. Die Notausgangstür muss selbst unter einer Druckbelastung von 1000 N auf das Türblatt über die Panikstange geöffnet werden können. Die Freigabekraft an der Panikstange darf 220 N nicht überschreiten. Diese und weitere Anforderungen sind in der Norm DIN EN 1125 dokumentiert, wie z.B. Dauerfunktionstüchtigkeit, Feuerschutztauglichkeit, Widerstand gegen Missbrauch, usw. Die Paniktürverschlüsse müssen nach dieser Norm geprüft und zertifiziert werden. Ein CE-Kennzeichnung am Produkt stellt sicher, dass nur geprüfte und normkonforme Paniktürverschlüsse eingebaut werden. Die Norm findet Anwendung an Notausgängen, an denen Paniksituationen entstehen können. Die Menschen im Gebäude sind mit den Ausgängen und deren Beschlägen nicht vertraut.</p>		
	1,000	St		
21.01.0130		<p>Schwellenprofil mit Auflaufdichtung 2-flg. Tür Schwellenprofil mit Auflaufdichtung 2-flg. Tür Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer Aluminium-/Kunststoff- Anschlagsschwelle, Höhe 20 mm und einem Dichtungssystem für den Dichtschluss bei einem Prüfdruck bis 150 PA nach DIN EN 12208 auszustatten.</p>		
	1,000	St		
21.01.0140		<p>Bürstenleiste für 2-flg.Tür-Konstruktion Bürstenleiste für 2-flg.Tür-Konstruktion liefern und einbauen</p>		
	1,000	St		
		<p>Alu-Glas-Innentür ----- Die Türkonstruktion mit Rollentürbändern ist nach DIN EN 12400 auf ihre mechanische Beanspruchung geprüft und in Klasse 8 (1.000.000 Prüfzyklen) eingruppiert. Die Eingruppierung der Rollentürbänder erfolgt nach DIN EN 1935 in Klasse 14. Das Flügelgewicht ist bis zu einer Masse von 200 kg freigegeben. Es werden ausschließlich Original-System-Zubehörteile (Beschläge, Dichtungen, etc.) eingesetzt, da sonst die Prüfzeugnisse ihre Gültigkeit verlieren. -----</p>		
21.01.0150		<p>2 flg. Alu-Glas-Rahmen-IT 201x251cm WD 24cm MW 2 flg. Alu-Glas-Rahmen-IT 201x251cm WD=24cm MW 2-flüglige Innentür als Alu-Rahmen-Tür mit einem feststellbarem Flügel einschl. Zarge/Rahmen und Beschläge liefern und einbauen. Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zzgl. Fußbodenaufbau, Wanddicke (WD): wie oben angegeben, Ausführung zum Einbau in Wänden aus Mauerwerk (MW), Nachfolgender Wandaufbau Putz/Fliesen ist zu berücksichtigen! - Anforderung an Wärmeschutz U-Wert: ohne - Anforderung an Schallschutz: ohne - Anforderungen an Brandschutz: ohne - Anforderung an Einbruchschutz: ohne - mit Einsteckschloss der Klasse 2 gem. DIN 18251, mit geteilter Drückernuss, - Profilzylinder in gesonderter Position - mit Beschlag Dücker/Drücker; - Obentürschließer nur für den Gangflügel in gesonderter Position - für Kabel und Türkontakte vorgerichtet in gesonderter Position - mit ca. 1/3 Verglasung der beiden Flügel, Glas: Float VSG ohne Sprossen, mit Glasrahmen		
21.01.0160	1,000	St		
		Profildoppelzylinder 35/35 mm, Stiftzuhaltung Profildoppelzylinder 35/35 mm, Stiftzuhaltung Schließzylinder für Türschloß, Ausführung Profilzylinder (PZ) als Doppelzylinder, für Einzelschließung, codiert, Baulänge A/B: passend zu den o.g. Türen, Schließwerk mit Stift-Zuhaltungen, Zylindergehäuse aus Messing, je Zylinder mit 3 Schlüsseln, liefern und montieren,		
21.01.0170	1,000	St		
		Zul. f. Paniktürverschl. zu 2flg-Türbeschläge u.d Drücker DIN EN 1125 Zul. f. Paniktürverschl. zu 2flg-Türbeschläge u.d Drücker DIN EN 1125 Zulage zu 2flg-Türbeschläge und Drückergriff für Paniktürverschluss nach DIN EN 1125 für Türen in Flucht- und Rettungswegen Für einen funktionsfähigen zertifizierten Paniktürverschluss sind nicht nur die entsprechenden Panikstangen/Druckstangen erforderlich, sondern auch ein Schloss mit Schließblech! Der Notausgangsverschluss soll im Gefahrenfall ein möglichst schnelles Verlassen des Raumes durch die Notausgangstür ermöglichen. Unabhängig davon, ob die Tür verriegelt ist oder nur die Falle die Tür verschließt. Die Notausgangstür muss selbst unter einer Druckbelastung von 1000 N auf das Türblatt über die Panikstange geöffnet werden können. Die Freigabekraft an der Panikstange darf 220 N nicht überschreiten. Diese und weitere Anforderungen sind in der Norm DIN EN 1125 dokumentiert, wie z.B. Dauerfunktionstüchtigkeit, Feuerschutztauglichkeit, Widerstand gegen Missbrauch, usw. Die Paniktürverschlüsse müssen nach dieser Norm geprüft und zertifiziert werden. Ein CE-Kennzeichnung am Produkt stellt sicher, dass nur geprüfte und normkonforme Paniktürverschlüsse eingebaut werden. Die Norm findet Anwendung an Notausgängen, an denen Paniksituationen entstehen können. Die Menschen im Gebäude sind mit den Ausgängen und deren Beschlägen nicht vertraut.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

21.02 **Stahltüren**

Außentüren RC2 ZuKo
 Die drei Türen zu den Räumen Haustechnik, IT/BWI und Klima werden als Stahlblechtüren in der Widerstandsklasse RC2 gem. DIN EN 1627 eingebaut. Alle Türen sind entsprechend mit einer Zugangskontrollanlage gem. BSI-TL 03403 Klasse 3 bzw. VdS 2367 Klasse C zu versehen.

 zweischalige Außenwand:
 24 cm Mauerwerk Porenbeton
 16 cm Dämmung WLK 035
 4 cm Luftschicht (Fingerspalt)
 11,5 cm Klinkermauerwerk

 55,5 cm Wanddicke
 Für Fenster und für nach innen aufschlagende Außentüren bildet die Klinkerschale bildet im Leibungsbereich einen Anschlag von ca. 40-50 mm.

21.02.0010 **Stahl-AT 1,26x2,26m m.Stahlzarge, grundiert, RC2**

Stahl-AT 1,26x2,26m m.Stahlzarge, grundiert, RC2
 Stahl-Außentür, einflügelig, nach außen aufschlagend, Türblatt-Außenfläche glatt geschlossen, einschl. Stahlzarge und Beschläge liefern und einbauen. Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben zzgl. Fußbodenaufbau,
 - Einbauöffnung an 2-schaliger AW ohne Anschlag
 Wanddicke (WD): wie im Hinweis angegeben,
 - Anforderung an Wärmeschutz U-Wert: 1,80 W/m²K
 - Anforderung an Schallschutz: ohne
 - Anforderungen an Brandschutz: ohne
 - Anforderung an Einbruchschutz gem. DIN EN 1627: Widerstandsklasse (RC) 2
 - mit Einsteckschloss der Klasse 4 "Behördenschloß" gem. DIN 18251
 - Profilzylinder in gesonderter Position
 - Paniktürverschluss in gesonderter Position
 - mit Schutzbeschlag gem. DIN 18257 nach ES 2, Langschild, außen: Knauf feststehend; innen: Drücker
 - Obentürschließer in gesonderter Position
 - für Kabel und Türkontakte vorgerichtet in gesonderter Position

Türblatt, doppelwandig, mit umlaufenden Stahlprofilen und beidseitigen 2 mm Stahlblechen und innerer Glaswollfüllung,
 - nach außen aufschlagend
 - mit einem Türfeststeller oder Befestigungshaken
 - mit Wetterschenkel am Fußpunkt der Tür
 - mit Wetterschenkel am oberen Zargenrand

Stahlblech-Zarge/Rahmen als dreiseitig umlaufende 2 mm starken Zarge, Ansichtsbreite Zargenspiegel mind. 25 mm

Oberfläche Blatt und Zarge verzinkt und grundiert (pulverbeschichtet),
 Endbeschichtung bauseits durch Gewerk Maler
 Farbe: RAL - Farbton gemäß Angabe AG
Angebotenes Fabrikat Stahl-AT:

 vom Bieter einzutragen

21.02.0020 3,000 St

Zulage OTS + 90° 1-flg. Tür
 Zulage OTS + 90° 1-flg. Tür
 Zulage zu Tür, 1-flg.
 mit einer max. Türbreite 1400 mm für Gleitschienen-Obentürschließer DIN EN 1154, gem. Zulassung
 mit hydraulisch kontrolliert einstellbarer Schließzeitverzögerung / Öffnungsdämpfung und für automatisch geöffnet bleibender Tür bei einem Öffnungswinkel von 90°.

3,000 St

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
21.02.0030				
		Tür für Kabel und Türkontakte vorrichten		
		Tür für Kabel und Türkontakte vorrichten für elektrische Überwachung, Kartenleser bzw. Alarmvorrichtung über Türkontakte vorgerichtet		
		- 2 integrierte Magnetkontakte		
		- 1 Riegelkontakt		
		- Kabelübergang am oberen Rahmenprofil		
		- vorgerichtet für Zugangskrollanlage gem. BSI-TL 03403 Klasse 3 bzw. VdS 2367 Klasse C		
	3,000	St		
21.02.0040				
		Profilzylinder PZ VS 6 BoD		
		Profilzylinder PZ VS 6 BoD		
		Profilzylinder mit der Verschlussicherheit Klasse 6 und dem Angriffswiderstand B oder D nach DIN EN 1303 als Einzelschließung mit Sicherungsschein / -karte; liefern und montieren,		
	3,000	St		
21.02.0050				
		Zul. f. Paniktürverschl. zu 1flg-Türbeschläge u.d Drücker DIN EN 1125		
		Zul. f. Paniktürverschl. zu 1flg-Türbeschläge u.d Drücker DIN EN 1125		
		Zulage zu 1flg-Türbeschläge und Drückergriff für Paniktürverschluss nach DIN EN 1125 für Türen in Flucht- und Rettungswegen		
		Für einen funktionsfähigen zertifizierten Paniktürverschluss sind nicht nur die entsprechenden Panikstangen/Druckstangen erforderlich, sondern auch ein Schloss mit Schließblech!		
		Der Notausgangsverschluss soll im Gefahrenfall ein möglichst schnelles Verlassen des Raumes durch die Notausgangstür ermöglichen.		
		Unabhängig davon, ob die Tür verriegelt ist oder nur die Falle die Tür verschließt.		
		Die Notausgangstür muss selbst unter einer Druckbelastung von 1000 N auf das Türblatt über die Panikstange geöffnet werden können.		
		Die Freigabekraft an der Panikstange darf 220 N nicht überschreiten.		
		Diese und weitere Anforderungen sind in der Norm DIN EN 1125 dokumentiert, wie z.B. Dauerfunktionstüchtigkeit, Feuerschutztauglichkeit, Widerstand gegen Missbrauch, usw. Die Paniktürverschlüsse müssen nach dieser Norm geprüft und zertifiziert werden.		
		Ein CE-Kennzeichnung am Produkt stellt sicher, dass nur geprüfte und normkonforme Paniktürverschlüsse eingebaut werden.		
		Die Norm findet Anwendung an Notausgängen, an denen Paniksituationen entstehen können. Die Menschen im Gebäude sind mit den Ausgängen und deren Beschlägen nicht vertraut.		
	3,000	St		
21.02.0060				
		Schwelprofil mit Auflaufdichtung 1-flg. Tür		
		Schwelprofil mit Auflaufdichtung 1-flg. Tür		
		Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer Aluminium-/Kunststoff- Anschlagsschwelle, Höhe 20 mm und einem Dichtungssystem für den Dichtschluss bei einem Prüfdruck bis 150 PA nach DIN EN 12208 auszustatten.		
	1,000	St		
21.02.0070				
		Bürstenleiste für 1-flg.Tür-Konstruktion		
		Bürstenleiste für 1-flg.Tür-Konstruktion liefern und einbauen		
	2,000	St		
		Innentüren RC3 ZuKo		
		Die drei Innentüren des Radargeräteraums, Auswerteraum und die Verbindungstür zwischen beiden Räumen werden als Stahlblechtüren in der Widerstandsklasse RC3 gem. DIN EN 1627 eingebaut. Alle Türen sind entsprechend mit einer Zugangskrollanlage gem. BSI-TL 03403 Klasse 3 bzw. VdS 2367 Klasse C zu versehen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
21.02.0080	2flg.	Stahl-IT 2,01x2,135m m.Stahlzarge, grundiert, RC3		
		2flg.Stahl-IT 2,01x2,135m m.Stahlzarge, grundiert, RC3 Radargeräterraum Stahl-Innentür, zweiflügelig, einschl. Stahlzarge und Beschläge liefern und einbauen. Türblattfläche glatt geschlossen, Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben zzgl. Fußbodenaufbau, - Einbauöffnung in Mauerwerk Wanddicke (WD): 24 cm - Anforderung an Wärmeschutz U-Wert: ohne - Anforderung an Schallschutz: ohne - Anforderungen an Brandschutz: ohne - Anforderung an Einbruchschutz gem. DIN EN 1627: Widerstandsklasse (RC) 3 - mit Einsteckschloss der Klasse 4 "Behördenschloß" gem. DIN 18251 - Profilzylinder in gesonderter Position - Paniktürverschluss in gesonderter Position - mit Schutzbeschlag gem. DIN 18257 nach ES 2, Langschild, außen: Knauf feststehend; innen: Drücker - Weitwinkelspion in gesonderter Position - Obentürschließer nur für den Gangflügel in gesonderter Position - für Kabel und Türkontakte vorgerichtet in gesonderter Position Türblatt mit umlaufenden Stahlprofilen und beidseitigen 2 mm Stahlblechen Stahlblech-Zarge/Rahmen als dreiseitig umlaufende 2 mm starken Zarge, Ansichtsbreite Zargenspiegel mind. 25 mm Oberfläche Blatt und Zarge verzinkt und grundiert (pulverbeschichtet), Endbeschichtung bauseits durch Gewerk Maler Farbe: RAL - Farbton gemäß Angabe AG Angebotenes Fabrikat Stahl-IT:		
	 vom Bieter einzutragen		
21.02.0090	1,000	St		
		Stahl-IT 1,01x2,135m m.Stahlzarge, grundiert, RC3 Stahl-IT 1,01x2,135m m.Stahlzarge, grundiert, RC3 Auswarteraum Stahl-Innentür, einflügelig, einschl. Stahlzarge und Beschläge liefern und einbauen. Türblattfläche glatt geschlossen, Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben zzgl. Fußbodenaufbau, - Einbauöffnung in Mauerwerk Wanddicke (WD): 24 cm - Anforderung an Wärmeschutz U-Wert: ohne - Anforderung an Schallschutz: Rw 40dB - Anforderungen an Brandschutz: ohne - Anforderung an Einbruchschutz gem. DIN EN 1627: Widerstandsklasse (RC) 3 - mit Einsteckschloss der Klasse 4 "Behördenschloß" gem. DIN 18251 - Profilzylinder in gesonderter Position - Paniktürverschluss in gesonderter Position - mit Schutzbeschlag gem. DIN 18257 nach ES 2, Langschild, außen: Knauf feststehend; innen: Drücker - Weitwinkelspion in gesonderter Position - Obentürschließer in gesonderter Position - für Kabel und Türkontakte vorgerichtet in gesonderter Position Türblatt, mit umlaufenden Stahlprofilen und beidseitigen 2 mm Stahlblechen Stahlblech-Zarge/Rahmen als dreiseitig umlaufende 2 mm starken Zarge, Ansichtsbreite Zargenspiegel mind. 25 mm Oberfläche Blatt und Zarge verzinkt und grundiert (pulverbeschichtet), Endbeschichtung bauseits durch Gewerk Maler Farbe: RAL - Farbton gemäß Angabe AG Angebotenes Fabrikat Stahl-IT:		
			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
vom Bieter einzutragen				
21.02.0100	1,000	St		
	Zulage Weitwinkel-Türspion			
	Zulage Weitwinkel-Türspion Zulage für Sonderausstattung: Türspion Auswerteraum als Weitwinkelspion			
21.02.0110	2,000	St		
	Zulage OTS + 90° 1-flg. Tür			
	Zulage zu Tür, 1-flg. mit einer max. Türbreite 1400 mm für Gleitschienen-Obentürschließer DIN EN 1154, gem. Zulassung mit hydraulisch kontrolliert einstellbarer Schließzeitverzögerung / Öffnungsdämpfung und für automatisch geöffnet bleibender Tür bei einem Öffnungswinkel von 90°.			
21.02.0120	2,000	St		
	Zul. f. Paniktürverschl. zu 1flg-Türbeschläge u.d Drücker DIN EN 1125			
	Zul. f. Paniktürverschl. zu 1flg-Türbeschläge u.d Drücker DIN EN 1125 Zulage zu 1flg-Türbeschläge und Drückergriff für Paniktürverschluss nach DIN EN 1125 für Türen in Flucht- und Rettungswegen Für einen funktionsfähigen zertifizierten Paniktürverschluss sind nicht nur die entsprechenden Panikstangen/Druckstangen erforderlich, sondern auch ein Schloss mit Schließblech! Der Notausgangverschluss soll im Gefahrenfall ein möglichst schnelles Verlassen des Raumes durch die Notausgangstür ermöglichen. Unabhängig davon, ob die Tür verriegelt ist oder nur die Falle die Tür verschließt. Die Notausgangstür muss selbst unter einer Druckbelastung von 1000 N auf das Türblatt über die Panikstange geöffnet werden können. Die Freigabekraft an der Panikstange darf 220 N nicht überschreiten. Diese und weitere Anforderungen sind in der Norm DIN EN 1125 dokumentiert, wie z.B. Dauerfunktionstüchtigkeit, Feuerschutztauglichkeit, Widerstand gegen Missbrauch, usw. Die Paniktürverschlüsse müssen nach dieser Norm geprüft und zertifiziert werden. Ein CE-Kennzeichnung am Produkt stellt sicher, dass nur geprüfte und normkonforme Paniktürverschlüsse eingebaut werden. Die Norm findet Anwendung an Notausgängen, an denen Paniksituationen entstehen können. Die Menschen im Gebäude sind mit den Ausgängen und deren Beschlägen nicht vertraut.			
21.02.0130	2,000	St		
	Stahl-IT 1,01x2,135m m.Stahlzarge, grundiert, RC3			
	Stahl-IT 1,01x2,135m m.Stahlzarge, grundiert, RC3 Verbindungstür zw. Radargeräteraum und Auswerteraum Stahl-Innentür, einflügelig, einschl. Stahlzarge und Beschläge liefern und einbauen. Türblattfläche glatt geschlossen, Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben zzgl. Fußbodenaufbau, - Einbauöffnung in Mauerwerk Wanddicke (WD): 24 cm - Anforderung an Wärmeschutz U-Wert: ohne - Anforderung an Schallschutz: Rw 40dB - Anforderungen an Brandschutz: ohne - Anforderung an Einbruchschutz gem. DIN EN 1627: Widerstandsklasse (RC) 3 - mit Einsteckschloss der Klasse 4 "Behördenschloß" gem. DIN 18251 - Profilzylinder in gesonderter Position - Paniktürverschluß in gesonderter Position - mit Schutzbeschlag gem. DIN 18257 nach ES 2, Langschild, außen: Drücker; innen: Drücker - für Kabel und Türkontakte vorgerichtet in gesonderter Position Türblatt, mit umlaufenden Stahlprofilen und			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		beidseitigen 2 mm Stahlblechen		
		Stahlblech-Zarge/Rahmen als dreiseitig umlaufende 2 mm starken Zarge, Ansichtsbreite Zargenspiegel mind. 25 mm		
		Oberfläche Blatt und Zarge verzinkt und grundiert (pulverbeschichtet), Endbeschichtung bauseits durch Gewerk Maler Farbe: RAL - Farbton gemäß Angabe AG Angebotenes Fabrikat Stahl-IT:		
	 vom Bieter einzutragen		
21.02.0140	1,000	St Zulage für Schutzbeschlag nicht lösbar eingebaut Zulage für Schutzbeschlag nicht lösbar eingebaut Der Schutzbeschlag gem. DIN 18257 nach ES 2 ist so zu befestigen, dass ein Lösen von der "Montage- bzw. Befestigungsseite" nicht möglich ist z.B. nicht lösbare Verschraubung, ggf. setzen von Schweißpunkten zur Fixierung.	_____	_____
21.02.0150	1,000	St integrierte Alarmdrahteinlage f. Körperschall 2-flg. integrierte Alarmdrahteinlage f. Körperschall 2-flg. Die Durchbruchüberwachung kann dabei mittels integrierter Alarmdrahteinlage (mit einem max. Leiterabstand von maximal 40 mm) erfolgen. Für die Durchbruchüberwachung ist die Vorrüstung für die Aufnahme eines Körperschallmelders in gesonderter Position "Kabel und Türkontakte" vorzusehen.	_____	_____
21.02.0160	1,000	St integrierte Alarmdrahteinlage f. Körperschall 1-flg. integrierte Alarmdrahteinlage f. Körperschall 1-flg. Die Durchbruchüberwachung kann dabei mittels integrierter Alarmdrahteinlage (mit einem max. Leiterabstand von maximal 40 mm) erfolgen. Für die Durchbruchüberwachung ist die Vorrüstung für die Aufnahme eines Körperschallmelders in gesonderter Position "Kabel und Türkontakte" vorzusehen.	_____	_____
21.02.0170	2,000	St Tür für Kabel und Türkontakte vorrichten Tür für Kabel und Türkontakte vorrichten für elektrische Überwachung, Kartenleser bzw. Alarmvorrichtung über Türkontakte vorgerichtet - 2 integrierte Magnetkontakte - 1 Riegelkontakt - Kabelübergang am oberen Rahmenprofil - vorgerichtet für Zugangskontrollanlage gem. BSI-TL 03403 Klasse 3 bzw. VdS 2367 Klasse C - vorgerichtet für Komponenten der Einbruchmeldetechnik (Sperrlemente, Magnet- und Riegelkontakte etc.), um sie technisch auf Öffnung, Verschluss und Durchbruch zu überwachen. - vorgerichtet für die Durchbruchüberwachung (Aufnahme eines Körperschallmelders)	_____	_____
21.02.0180	3,000	St Profilzylinder PZ VS 6 BoD Profilzylinder PZ VS 6 BoD Profilzylinder mit der Verschlusssicherheit Klasse 6 und dem Angriffswiderstand B oder D nach DIN EN 1303 als Einzelschließung mit Sicherungsschein / -karte; liefern und montieren,	_____	_____
21.02.0190	3,000	St Schwellenprofil mit Auflaufdichtung 2-flg. Tür Schwellenprofil mit Auflaufdichtung 2-flg. Tür Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen /	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer Aluminium-/Kunststoff- Anschlagsschwelle, Höhe 20 mm und einem Dichtungssystem für den Dichtschluss bei einem Prüfdruck bis 150 PA nach DIN EN 12208 auszustatten.		
21.02.0200	1,000	St Bürstenleiste für 2-flg.Tür-Konstruktion		
		Bürstenleiste für 2-flg.Tür-Konstruktion liefern und einbauen		
21.02.0210	1,000	St Schwellenprofil mit Auflaufdichtung 1-flg. Tür		
		Schwellenprofil mit Auflaufdichtung 1-flg. Tür Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer Aluminium-/Kunststoff- Anschlagsschwelle, Höhe 20 mm und einem Dichtungssystem für den Dichtschluss bei einem Prüfdruck bis 150 PA nach DIN EN 12208 auszustatten.		
21.02.0220	2,000	St Bürstenleiste für 1-flg.Tür-Konstruktion		
		Bürstenleiste für 1-flg.Tür-Konstruktion liefern und einbauen		
21.02.0230	2,000	St Bodenstopper mit Hart-Gummipuffer und Nirostahlkappe		
		Bodenstopper mit Hart-Gummipuffer und Nirostahlkappe einschl. Distanzplatte liefern und montieren (auf Stahlbeton oder Estrich) mit Dübeln und Schrauben. z.B. Modell Dorma OGRO "Schildköte" (Türstopper TZ 5000 ER) Durchmesser 65 mm oder gleichwertiger Art Angebotenes Fabrikat Bodenstopper: vom Bieter einzutragen		
21.02.0240	3,000	St Wandtürstopper aus Alu und ER mit Hartgummi		
		Wandtürstopper aus Alu und ER mit Hartgummi liefern und montieren (an Stahlbeton oder Trockenbau) mit Dübeln und Schrauben. z.b. Modell DORMA /OGRO TZ 5013, Wandtürstopper, Hartgummi schwarz, Durchmesser 38 mm, Länge 90 mm oder gleichwertiger Art Angebotenes Fabrikat Wandtürstopper: vom Bieter einzutragen		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

21.03 Fensterbänke außen

21.03.0010 **Fensterbänke, LM-eloxiert, außen li=1,91-2,26m**
 Fensterbänke, LM-eloxiert, außen li=1,91-2,26m
 Äußere Fensterbank, mit angeschweißten seitlichen Aufkantungen für Wandanschluß, Antidröhnstreifen, abziehbarer Schutzfolie, Anschraubsteg 25 mm, mit Fensterbankabdichtung aus APTK, seitlicher und unterer dauerelastischer Abdichtung auf Thiokolbasis, Verankerung mit unterseitig eingerasteten, verstellbaren Befestigungswinkeln in den erforderlichen Abständen, mit unterseitiger Ausschäumung zur Sandwichwand.
 Material : LM-E6/EV1-elox.,strangegepr.
 Farbe : Alu - natur bzw. nach Wahl des AG
 Stärke : d = 2 mm
 Ausladung : 130 - 150 mm
 lichte Öffnungsbreite : 1,91m bis 2,26 m

- im EP einzukalkulieren sind:
- Baukörperanschlüsse wie in Hinweisen beschrieben
 - Einbauöffnung ohne Anschlag
 - Umlaufende Verleistung innen und außen
 - dauerelastische Verfüzung im Anschlußbereich
 - evtl. erforderliche Arbeitsrüstungen

21.03.0020 6,000 St _____

Fensterbänke, LM-eloxiert, außen li=0,91-1,06m
 Fensterbänke, LM-eloxiert, außen li=0,91-1,06m
 Äußere Fensterbank, mit angeschweißten seitlichen Aufkantungen für Wandanschluß, Antidröhnstreifen, abziehbarer Schutzfolie, Anschraubsteg 25 mm, mit Fensterbankabdichtung aus APTK, seitlicher und unterer dauerelastischer Abdichtung auf Thiokolbasis, Verankerung mit unterseitig eingerasteten, verstellbaren Befestigungswinkeln in den erforderlichen Abständen, mit unterseitiger Ausschäumung zur Sandwichwand.
 Material : LM-E6/EV1-elox.,strangegepr.
 Farbe : Alu - natur bzw. nach Wahl des AG
 Stärke : d = 2 mm
 Ausladung : 130 - 150 mm
 lichte Öffnungsbreite : 0,91m bis 1,06 m

- im EP einzukalkulieren sind:
- Baukörperanschlüsse wie in Hinweisen beschrieben
 - Einbauöffnung ohne Anschlag
 - Umlaufende Verleistung innen und außen
 - dauerelastische Verfüzung im Anschlußbereich
 - evtl. erforderliche Arbeitsrüstungen

21.03.0020 9,000 St _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
21.04		Außentreppe		
21.04.0010		Planung Treppen-Podest-System Statik Planung für Treppen-Podest-System, sowie Werkstatt- und Detailplanung, Erstellen der Statik auch für die Fundamente, Planung bis zur Ausführungsreife Vorlegen der Pläne im Planungsbüro zur Bemusterung. Vorlegen der Pläne zur Prüfung durch den Prüfstatiker. Vor-Planung der Fundamente im Los Bauhaupt: 3 Stück Streifen B/L/H 40/145/80 cm		
21.04.0020	1,000	PSCH Treppen-Podest-System f. OG oberflä.fertig lief. einb. Treppen-Podest-System f. OG oberflä.fertig lief. einb. bestehend aus: Treppenanlage ins OG aus Stabwerk einschl. beidseitigem Geländer, Grundfläche der Anlage ca. 8,01 m x 1,25 m, Treppe mit 19 Steigungen 18,4/26,5 cm, Treppenlänge im Grundriß 4,96 m Treppenhöhe ca 3,38 m aus Gitterrost-Stufen Masche 30 x 10 mm, Geländerlänge für Treppe: ca. 2 x 6,00 m Podestanlage im OG einschl. Geländer, Podest-Abmessungen 3,05 m x 1,25 m, Podest-Grundfläche ca. 3,81 m ² , aus Gitterrosten Masche 30 x 10 mm, Geländerlänge für Podest: 1 Stück ca. 3,05 m 1 Stück ca. 3,05 m mit Öffnung für Tür 1,26*2,26m 1 Stück ca. 1,25 m Befestigung an Außenwand bzw. an Treppengeländer Anlage aus Stahlträgerkonstruktion aus Profilen aller Größen Stahlträger aus Formstahl Stahlsorte DIN 10027 T.1 S 235 JR, alle Teile Oberfläche Stahl feuerverzinkt, als Riegel-Pfosten-Konstruktion, vorgefertigt liefern und transportieren zur Einbaustelle, sowie montieren, verschweißen, verbolzen, etc. gem. Statik-Detail Einschl. erforderlicher Hebezeuge, Stb.-Fundamente bauseits nach Vorgabe der Statik. Außengeländer aus Stahl, feuerverzinkt, z.B. Pfosten aus Quadratrohr 50 x 4 mm mit angeschweißter rechteckförmiger Ankerplatte, 150 x 100 x 10 mm zur stirnseitigen Befestigung an dem Treppen-Podest-System. Abstand der Pfosten ca. 1,50 m. Durchgehender Rundrohr-Handlauf d = 40 mm, ca. 8 cm über Füllgeländer mittels Handlaufträger aus Rundmaterial, durchgehendes Füllgeländer mit umlaufendem, durchgehendem Rechteckrohr 40 x 30 x 4 mm, Füllgeländerhöhe ca. 78 cm mit senkrechten Rundstahl-Füllstäben d = 12 mm, Abstand 12 cm. Alle Profile verschlossen. Geländerhöhe: 1m		
21.04.0030	1,000	PSCH Alu-Schwellenbrücke 2-tlg. H15-60mm B 101cm L60cm Alu-Schwellenbrücke 2-tlg. H15-60mm B 101cm L60cm Schwellenbrücke aus Aluminium zum Überdecken von Schwellen und Erhöhungen, zweiteilig, mit rutschsicherer Gehfläche. Mittenaufgabe auf vorhandener Türschwelle. Hindernisgröße: Höhe 15 bis 60 mm Tragkraft mind. 300 kg. Breite: 101 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Länge: 60 cm als barrierefreier Übergang von dem Treppen-Podest-System zur Außentür im OG.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

21.05 **Fenster-Jalousien**

Sonnenschutzjalousien, außen, 80mm freitragend
 Es ist ein Schutz gegen unbefugte Einsichtnahme und ein Schutz vor Abhörangriffen mit optischen Mitteln vorzusehen. Dies erfolgt durch außenliegende Sonnenschutzjalousien, die vom Fensterrahmen entkoppelt sind und den kompletten Fensterrahmen überdecken.

Außenjalousie als Raffstore freitragend für außen liefern und fachgerecht montieren einschl. Unterkonstruktion, Kastenblende und aller Nebenleistungen.
 Befestigung der statisch tragenden Führungsschienen mittels an der Fassade (2-schalig) befestigter Bolzen.

Lamellenbreite: 80 mm
 Lamellentyp: gebördelt
 Führung: Schienenführung
 Antrieb: Motor
 z.B. Fabrikat: Sicht- und Allwetterschutz BS GmbH
 Barnimstraße 18/19, 15345 Eggersdorf b. Berlin
 Artikel: Aussenrollo R-C80-FR freitragend oder gleichwertiger Art
 max. Breite: 2,8 m
 max. Höhe 5,0 m
 Größe für Baurichtmaß Fenster DIN 4172 (BxH): siehe in Position plus 15 cm Seitlich und 15 cm oben und unten

einschl. Abstandshalter 154-224 mm ,
 einschl. Blende als U-Kanal
 einschl. beidseitigen Seitendeckel
 einschl. Antrieb Standard Motor zur kabelgebundenen Steuerung
 einschl. Elektrosteuerung bei Führungsschienen
 einschl. Führungsschienen RAL 7016
 einschl. Unter-Schienen RAL 7016
 einschl. Halterungen
 Lamellenfarbe RAL 7016

Farbton und Dekor gemäß Herstellerstandard nach Wahl des AG.

Bedienelemente, Steuerung und Zuleitung erfolgen durch das Los Elektro.

Leistungsumfang und Qualität
 siehe beigefügte Unterlagen:
 - 2018-62 J Montageanleitung-R-C80-FR.pdf,
 - 2018-62 J Pakethöhe-R-C80-FR.pdf,
 - 2018-62 J Schemata-C-80-FR.pdf

Leistung mit kompletter Steuerung Sonnenschutz, jedoch ohne Verkabelung, inkl. Programmierung und inkl. Inbetriebnahme. MSE in Abhangdecken.

21.05.0010 **Sonnenschutzjalousie für 2,01x1,66m**

Sonnenschutzjalousie für 2,01x1,66m
 Ausführung und Anschlüsse gemäß den Technischen Vorgaben,
 einschl. Blende, Schienen und Beschläge
 Baurichtmaß Fenster DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben
 Brüstungshöhe Fenster: 0,82-1,50 m,
 liefern und montieren
 Zusammenfassung R-C80-FR:
 Breite 2310 mm
 Höhe 1960 mm
 Lamellenfarbe RAL 7016
 Führungsschienenfarbe RAL 7016
 Unterschienenfarbe RAL 7016
 Abstandshalter DUO - 154 - 224 mm
 Blende U-Kanalblende
 Seitendeckel beidseitig
 Blendenhöhe 225 mm
 Blendenlänge 2310 mm
 Blendenfarbe RAL 7016
 Antrieb Somfy WT Motor
Angebotenes System Sonnenschutzjalousie:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<hr/>				
vom Bieter einzutragen				
21.05.0020	6,000	St	_____	_____
Sonnenschutzjalousie für 1,01x1,66m Sonnenschutzjalousie für 1,01x1,66m Ausführung und Anschlüsse gemäß den Technischen Vorgaben, einschl. Blende, Schienen und Beschläge Baurichtmaß Fenster DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben Brüstungshöhe Fenster: 0,82-1,50 m, liefern und montieren Zusammenfassung R-C80-FR: Breite1310 mm Höhe1960 mm LamellenfarbeRAL 7016 FührungsschienenfarbeRAL 7016 UnterschienenfarbeRAL 7016 AbstandshalterDUO - 154 - 224 mm BlendeU-Kanalblende SeitendeckelBeidseitig Blendenhöhe225 mm Blendenlänge1310 mm BlendenfarbeRAL 7016 AntriebSomfy WT Motor Angebotenes System Sonnenschutzjalousie:				
<hr/>				
vom Bieter einzutragen				
21.05.0030	5,000	St	_____	_____
Sonnenschutzjalousie für 1,01x1,26m Sonnenschutzjalousie für 1,01x1,26m Ausführung und Anschlüsse gemäß den Technischen Vorgaben, einschl. Blende, Schienen und Beschläge Baurichtmaß Fenster DIN 4172 (BxH): wie oben angegeben Brüstungshöhe Fenster: 0,82-1,50 m, liefern und montieren Zusammenfassung R-C80-FR: Breite1310 mm Höhe1560 mm LamellenfarbeRAL 7016 FührungsschienenfarbeRAL 7016 UnterschienenfarbeRAL 7016 AbstandshalterDUO - 154 - 224 mm BlendeU-Kanalblende SeitendeckelBeidseitig Blendenhöhe215 mm Blendenlänge1310 mm BlendenfarbeRAL 7016 AntriebSomfy WT Motor Angebotenes System Sonnenschutzjalousie:				
<hr/>				
vom Bieter einzutragen				
21.05.0040	4,000	St	_____	_____
Wind- und Frostwächter je Jalousie Wind- und Frostwächter je Jalousie Raffstoren/Außenjalousien sind Sonnenschutz und kein Wetterschutz. - Liefern und Einsatz von Windwarnanlagen mit entsprechender Steuerung werksseitig für die vorgeschriebenen elektrischen Sonnenschutzjalousien. Windgrenzwerte: gemäß Einsatzempfehlung für Raffstoren/Außenjalousien, Tabellen der Technischen Richtlinie des Bundesverbandes Rolladen + Sonnenschutz e.V., Blatt 6.2, Seite 1 und 2 - Liefern und Einsatz von Frostwächteranlagen mit entsprechender Steuerung werksseitig für die vorgeschriebenen elektrischen Sonnenschutzjalousien.				
	15,000	St	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

21		Metallbau Schlosser (Los 006)		
21.01		Alu-Glas-Elemente		
21.02		Stahltüren		
21.03		Fensterbänke außen		
21.04		Außentreppe		
21.05		Fenster-Jalousien		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.